

**Abstract:** Lügen, Halbwahrheiten und Verschwörungstheorien haben derzeit Zulauf und prägen die momentane gesellschaftliche Debatte. Der Begriff *Fake News* ist in aller Munde und wurde im Jahr 2016 von deutschen Sprachwissenschaftlern zum Anglizismus des Jahres gewählt. Besonders populär wurde der Begriff im amerikanischen Präsidentschafts-Wahlkampf 2016. Fake News fungieren als ein Instrument politischer Einflussnahme, Stimmungsmache sowie des kommerziellen Profits. Über soziale Netzwerke kann ein jeder zum Verfasser und Verbreiter von Fake News werden. Die klassischen Massenmedien können allerdings als Enttarnen von Fake News fungieren. Wie also gehen Journalisten mit Fake News um?

Die vorliegende Studie untersucht den journalistischen Umgang mit Fake News. Sie geht der Frage nach, welche Umgangsmöglichkeiten Journalisten mit Fake News haben und anhand welcher Merkmale sie für welche Umgangsform plädieren. Zudem wird untersucht, welche Mittel im Umgang mit Fake News von Nöten sind und welche Bedeutung Fake News für den Journalismus haben. Um die bestehende Forschungslücke zu schließen, wurde die übergreifende Forschungsfrage gestellt:

*FF: Wie gehen Journalisten mit Fake News um?*

Diese übergeordnete Forschungsfrage wurde mittels einer Methodenkombination aus einer qualitativen Vorstudie mit leitfadengestützten Experteninterviews sowie einer anschließenden quantitativen Journalisten-Befragung beantwortet. Für die Untersuchung wurden Journalisten des SWR, des *ARD-Faktenfinder* und der *BR-Verifikation* befragt.

Die Ergebnisse zeigen, dass es drei verschiedene Umgangsformen in Bezug auf Fake News gibt: (1) Ignorieren, (2) Aufgreifen und Berichten mit Richtigstellen oder (3) Berichten über das Thema, von welchem der Fake handelt, ohne diesen nochmals zu nennen. Die Mehrheit der Journalisten plädiert für das Berichten und Richtigstellen von Fake News. Vor allem bei Fake News mit hohem Gesprächswert, viraler Reichweite oder wenn sie von Politikern ausgehen oder eine Gefahr für Menschen darstellen, wird das Berichten und Richtigstellen für die richtige Umgangsform gehalten. Bei Fake News, die Menschen verleumden oder die von kleinschwelligen, irrelevanten Inhalten handeln, plädieren die Journalisten für das Ignorieren. Im redaktionellen Umgang mit Fake News werden Faktenredaktionen, Weiterbildungsmaßnahmen, technische Recherchertools und mehr Personal für Recherche für wichtig gehalten. Insgesamt wurden Fake News von den Journalisten als ein ernst zu nehmendes Phänomen eingestuft.

**Art der Arbeit:** Bachelor-Arbeit

**Verfasserin:** Angela Wistuba